



Die Verwaltung geht daher davon aus, dass alle Integrationsratsmitglieder die elektronische Form der Sitzungsunterlagen nutzen und somit neben dem Aufwand auch Kosten reduziert werden können. Da die Papierunterlagen vielfach spätestens nach der Nutzung direkt entsorgt werden, kann durch die elektronische Arbeitsweise somit zudem auch ein Beitrag zu einer umweltbewussten Mandatsarbeit geleistet werden.

Zur Teilnahme am elektronischen Sitzungsdienst ist der freiwillige Verzicht des Anspruchs auf entsprechend schriftliche Unterlagen durch das Integrationsratsmitglied zwingende Voraussetzung für eine Teilnahme am elektronischen Sitzungsdienst der Stadt Gladbeck.

Die Mandatsträger, die dem elektronischen Verfahren nicht zustimmen, erhalten die Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

| Ertrag   | € |
|----------|---|
| einmalig |   |
| jährlich |   |

| Aufwand                    | € |
|----------------------------|---|
| einmalig                   |   |
| jährlich                   |   |
| <i>darin enthalten:</i>    |   |
| Personalaufwand            |   |
| Sach- und Dienstleistungen |   |
| Transferaufwand            |   |

**investiver Finanzplan**

| Einzahlung              | € |
|-------------------------|---|
| einmalig                |   |
| jährlich                |   |
| <i>darin enthalten:</i> |   |
| Zuschüsse               |   |
| Beiträge Dritter        |   |

| Auszahlung | € |
|------------|---|
| einmalig   |   |
| jährlich   |   |

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:**

keine

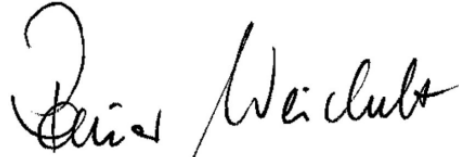
folgende

**Beschlussentwurf:**

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin

I. V.



---

Rainer Weichelt

Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

Integrationsrat

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: